

MONTAGEMATTE - VERLEGEANLEITUNG

ARBITON Multiprotec LVT Fastlay HD

WICHTIG! BEACHTEN SIE IMMER DIE ANWEISUNGEN DES FUSSBODENHERSTELLERS!

MONTAGEHINWEIS

Die Montagematte ist für Wohn- und Gewerbeinsatz für (beheizte) Innenbereiche bestimmt. Beim gewerblichen Einsatz können die Montagematten in öffentlichen Gebäuden mit einer Nutzungsklasse 32 verlegt werden.

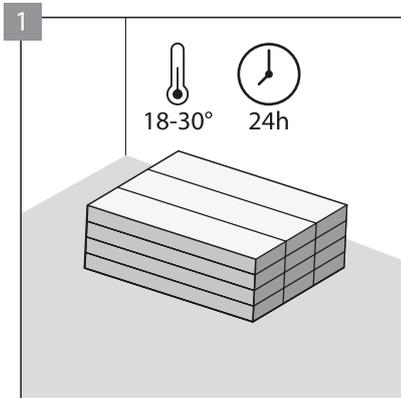
Die Montagematte ist bestens geeignet für Vinyl-Oberbeläge mit einer Dimensionsstabilität von kleiner oder gleich 0,15% gem. EN 23999. Bei Oberbelägen mit einer Dimensionsstabilität größer 0,15% oder bei Oberbelägen mit Polyurethan-Kern muss der Randabstand mindestens verdoppelt und Trennfugen vom Untergrund übernommen werden. In jedem Fall muss auch jeder einzelne Raum als einzelne Fläche verlegt werden.

Die Raumtemperatur nach der Verlegung ist von den Anweisungen des Herstellers abhängig, sollte jedoch zwischen 10°C und 40°C sein. Die Unterlagsmatte kann nicht in Räumen eingesetzt werden, in denen sie Temperaturen unterhalb von 10°C und oberhalb von 40°C Raumtemperatur ausgesetzt ist. Darüber hinaus darf Die Montagematte nicht in Räumen montiert werden, die eine überdurchschnittlich hohe Luftfeuchtigkeit aufweisen - z.B.: in Saunas oder in Nassbereichen.

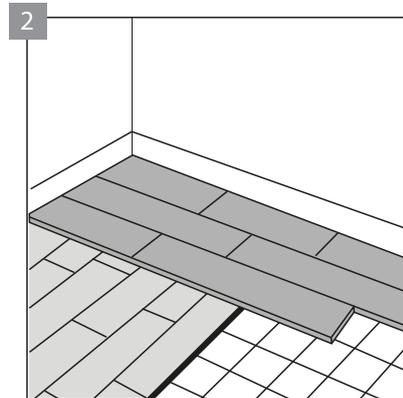
Die Verwendung Die Montagematte im Badezimmer ist zulässig, sofern alle Dehnungsfugen des Oberbelags mit einem speziellen Silikon mit erhöhter Elastizität (mind. 500%) abgedichtet werden.

Die Montagematte ist ein umweltfreundliches Produkt mit geringer Emission von flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) und der Brandschutzklasse Bfl-s1. Die Unterlagsmatte ist gegen Belastungen durch Rollen (Typ W) (EN 12529, EN 425) beständig.

VORBEREITUNG



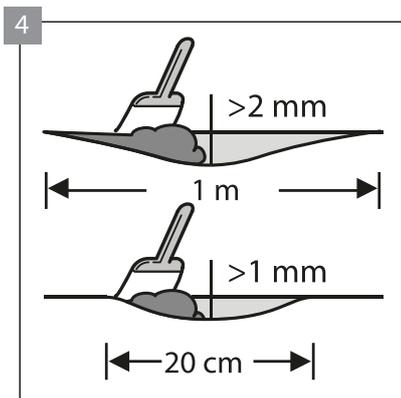
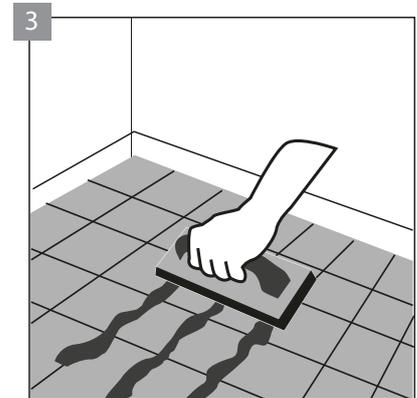
Die Montagematte ist in einer Temperatur von 5°C bis 35°C zu lagern. Die Montagematte muss vor der Verlegung in dem Raum, in dem sie verlegt wird, mindestens 24 Stunden lang bei einer Temperatur zwischen 18 und 30°C akklimatisiert werden.



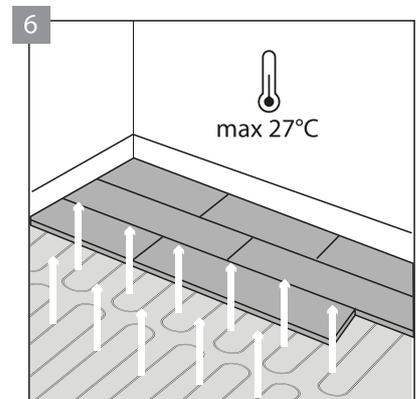
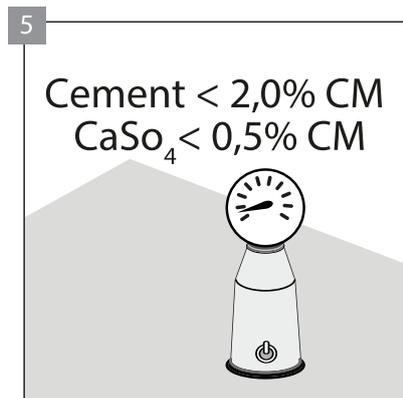
Die Montagematte kann auf folgenden Oberflächen verlegt werden:

- Zementuntergrund, Estriche, selbstnivellierende Estriche;
- Keramikfliesen (nach dem Ausgleichen der Fliesenfugen mit Epoxifuge oder Fugenfüllmassen);
- geklebtes Parkett;
- schwimmenden Böden wie mehrschichtige Dielen und Laminatböden, vorausgesetzt, dass eine Unterlage mit CS=200kPa, eine Dampfsperre mit einem SD-Wert von >75m und die vom Fußbodenhersteller geforderten Dehnungsfugen eingesetzt wurden;
- Grobspanplatten, Sperrholz, vor Durchbiegung geschützt.

Die Montagematte darf nicht direkt auf Teppichböden, PVC-Böden und anderen weichen Bodenbelägen verlegt werden.

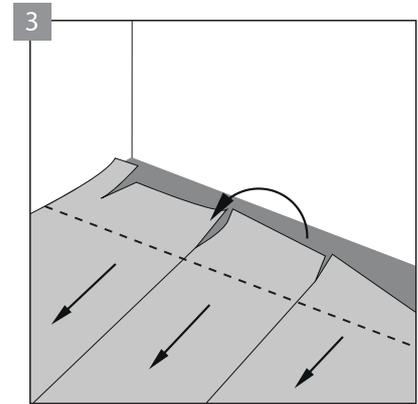
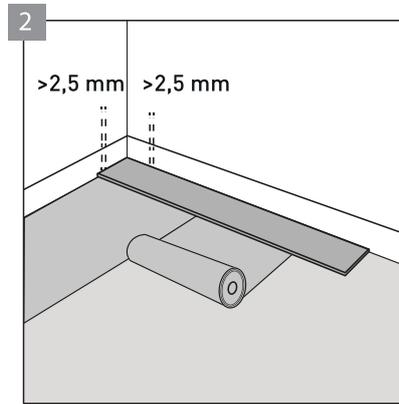
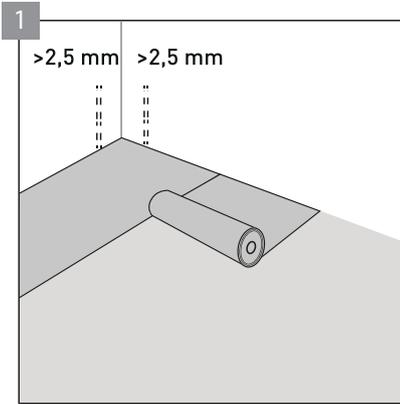


Vergewissern Sie sich vor dem Verlegen, dass der Untergrund eben, sauber und trocken ist. Beachten Sie auch die Verlegehinweise des Fußbodenherstellers. Beim Zementestrich muss der Feuchtigkeitsgehalt des Untergrundes weniger als 2,0% und bei einem Anhydritestrich weniger als 0,5% betragen. Bei Fußbodenheizung müssen die vorstehend genannten Werte entsprechend 1,5% und 0,3% betragen. Bei erhöhter Luftfeuchtigkeit des Untergrundes wenden Sie sich bitte an Ihren Händler oder Fachinstallateur wegen der Notwendigkeit der Trocknung des Untergrundes. Befolgen Sie die Empfehlungen des Fußbodenherstellers hinsichtlich der Dehnungsfugen und der Sonneneinstrahlung. Bei der Verwendung einer Matte mit Schutzfolie ist es nicht erforderlich, Fliesenfugen mit Fugenbreiten bis zu 3 mm und einer Tiefe von 1,5 mm zu füllen.



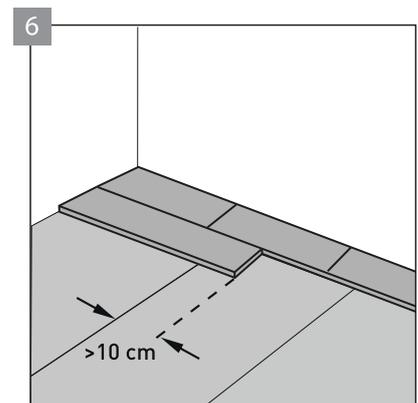
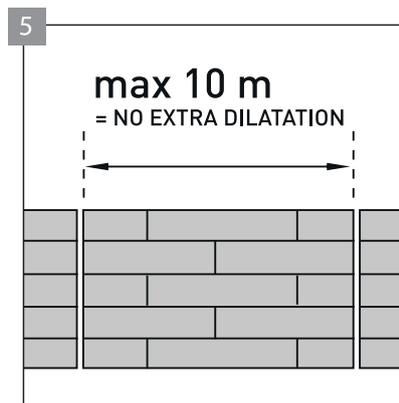
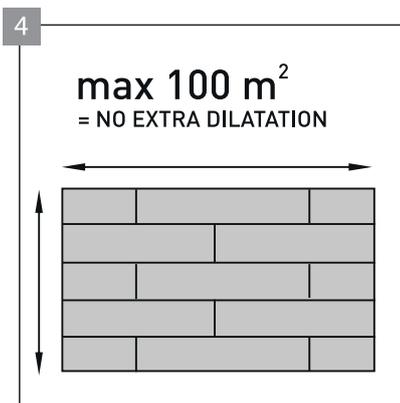
Die Montagematte kann auf Böden mit Fußbodenheizung nur verlegt werden, wenn die maximale Temperatur der Bodenfläche 27°C nicht übersteigt. Die Fußbodenheizung ist 48 Stunden vor der Montage abzuschalten. Nach der Verlegung der Montagematte sind weitere 24 Stunden abzuwarten. Erst dann kann die Fußbodenheizung schrittweise (2-3°C pro Tag) eingeschaltet werden. Wenn die oben genannten Temperaturbereiche gewährleistet sind, ist die Montage des Fußbodens auf Wasserfußbodenheizung bzw. elektrischer Fußbodenheizung (jedoch nur im Boden eingelassen) zugelassen. Die direkte Montage auf elektrischen Heizmatten, die auf der Bodenoberfläche verlegt sind, ist nicht empfohlen. Nach der Installation des Bodenbelags mit die Montagematte ist in jedem Fall ein Aufheizprotokoll gem. VOB zu erstellen und für eventuelle Garantieleistungen mindestens 24 Monate aufzubewahren.

MONTAGE



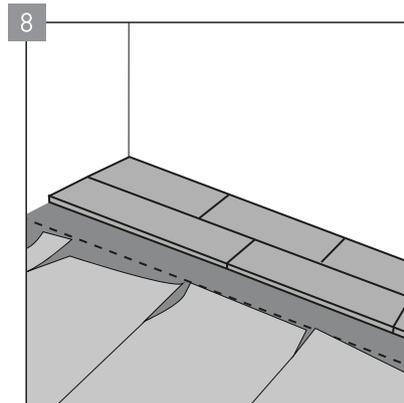
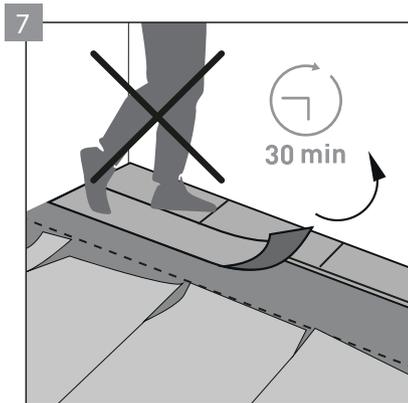
Verlegen Sie die Montagematte auf dem Boden mit der Schutzfolie nach oben und schneiden Sie sie mit einem Messer auf Maß zu. Die Montagematte ist quer zur Richtung der Dielenverlegung mit einem 2,5 mm Randabstand zu verlegen. Die angrenzenden Unterlagenbahnen sind dicht beieinander zu verlegen, so dass keine Spalten entstehen. Die Montagematte ist zum Ausgleichen des Bodens nicht geeignet.

Ziehen Sie die Schutzfolie reihenweise ab. Entfernen Sie nicht gleich die gesamte Schutzfolie, sondern nur einen Teil davon, der zum Verlegen von wenigen LVT-Planken erforderlich ist. Die Klebeschicht darf nicht verschmutzt werden. Die Klebeschicht nach dem Entfernen der Schutzfolie vor Verschmutzung schützen. Verschmutzter Klebstoff hält nicht gut. Die LVT Planken sind dicht aneinander und ohne Fuge zu montieren.



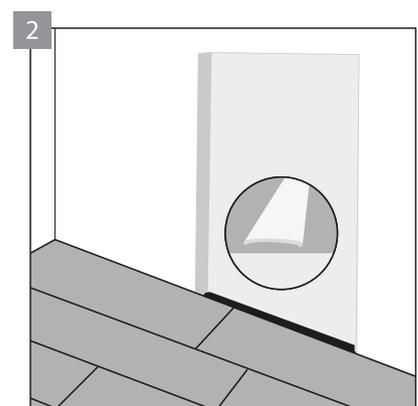
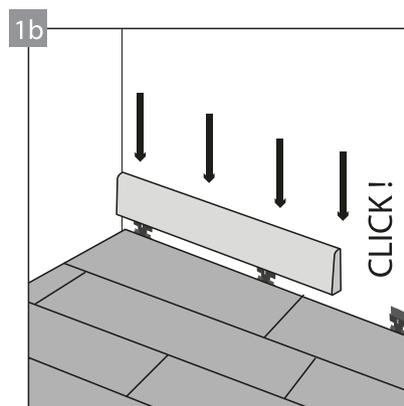
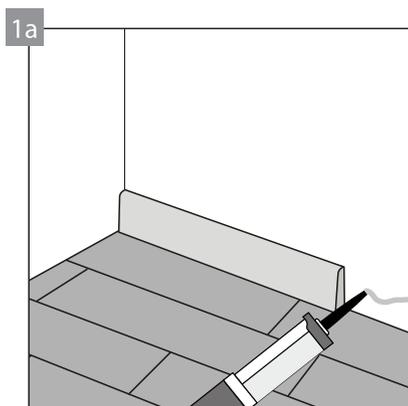
An den Wänden sind Dehnungsfugen von 2,5 mm zu berücksichtigen. Die maximale Fläche des Fußbodens, der ohne zusätzliche Dehnungsfugen verlegt werden kann, beläuft sich auf 100 qm. Auf einer größeren Fläche ist eine zusätzliche Dehnungsfuge zu berücksichtigen und alle sonstigen Dehnungsfugen sind auf 5 mm zu erweitern. Die maximale Länge der Fußbodenfläche in einer Richtung, die ohne zusätzliche Dehnungsfugen verlegt werden kann, beträgt 10 m. Auf einer größeren Länge der Fußbodenfläche ist eine zusätzliche Dehnungsfuge zu berücksichtigen und alle sonstigen Dehnungsfugen sind auf 5 mm zu erweitern.

Verlegen Sie die Unterlagsmatte quer zur Verlegerichtung des Oberbelags. Die einzelnen Paneele sollen die jeweilige Bahn der Unterlage min. 10 cm überlappen. Es ist enorm wichtig, die erste Reihe der Paneele sehr gerade zu verlegen, denn dies wird sich auf die Optik des gesamten Fußbodens im ganzen Raum auswirken.



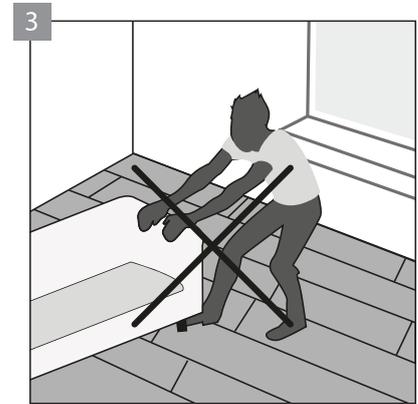
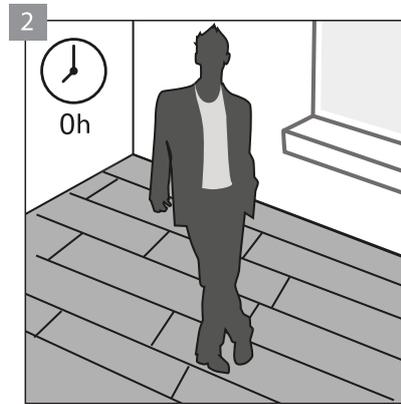
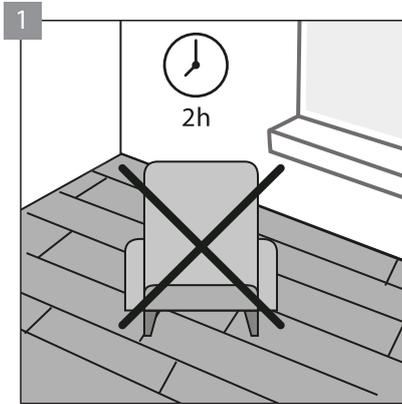
Innerhalb von 30 Minuten nach dem Verkleben der Paneele (vorausgesetzt, dass sie weder betreten noch mit einer Rolle gedrückt wurde) kann ihre Position korrigiert werden, d.h. die Planke kann von der Oberfläche der Montagematte entfernt und erneut verklebt werden. Die empfohlene Zeit für die Änderung der Position der Paneele beträgt 10 Minuten (abnehmen und sofort wieder verkleben). Jedes Abnehmen und erneutes Verkleben der Bodenplatten führt dazu, dass der Klebstoff seine Klebekraft verliert, deswegen empfiehlt der Hersteller die Position der Bodenplatten nicht mehr als zwei Mal zu verändern. Nachdem mehrere Plankenreihen verlegt sind, empfiehlt es sich, auf den verlegten LVT-Plankenreihen zu knien und erst dann die Schutzfolie entfernen, um weitere LVT-Planken zu verkleben. So wird der Klebstoff vor unnötiger Verschmutzung geschützt.

BODENABSCHLUSS

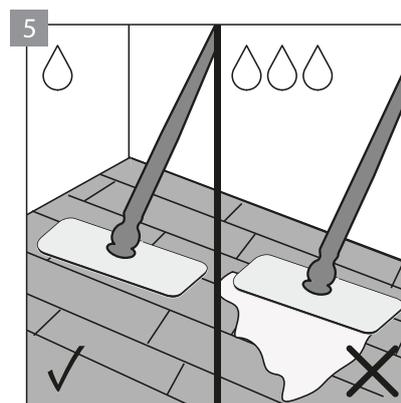
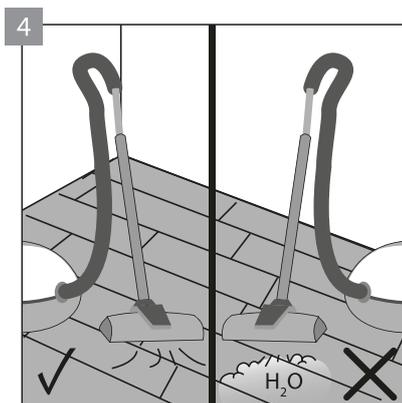


Randabstand entlang aufgehender Bauteile (z.B.: von Wänden) soll mit passenden anhand von Klebstoff oder Klips montierten Sockelleisten zugedeckt werden. Jeder offene Spalt ist eine potenzielle Gefahrenstelle für das Eindringen von Verschmutzungen oder Flüssigkeiten, die Klebewirkung die Montagematte negativ beeinflussen kann. Es ist daher zwingend nötig, sämtliche Fugen mit abdichtenden Leisten oder Profilen zu verschließen. Zum Abdichten kann man die Fugen auch mit einer dauerelastischen Dichtmasse mit einer Elastizität von mindestens 500% benutzen. Für den optimal abgestimmten Abschluss empfehlen wir wasserfeste Sockelleisten & Profile von Arbiton(R).

NUTZUNG UND PFLEGE



Der Fußboden darf sofort nach der Montage betreten werden. Bereits 2 Stunden nach der Verlegung können darauf schwere Gegenstände abgelegt werden. Die maximale Klebekraft wird 24 Stunden nach dem Verlegen erreicht, bis zu diesem Zeitpunkt ist es nicht empfehlenswert, schwere Gegenstände auf dem Boden hin und her zu bewegen.



WICHTIG!

Die zulässige Temperatur auf der Oberfläche des Bodenbelags darf 40°C infolge einer direkten Sonneneinstrahlung nicht überschreiten. Wir raten direkte Sonneneinstrahlung unbedingt zu vermeiden und ggf. geeignete Sonnenschutzmaßnahmen vorzusehen.

Nach 24 Stunden nach der Verlegung kann der Fußboden nass gereinigt werden, es ist jedoch untersagt, die Montagematte in Räumen zu verlegen, die mit Dampf- und/oder Wasserreinigern mechanisch gereinigt werden.

*Die vorstehenden Angaben basieren auf dem aktuellen Kenntnisstand und dem Stand der technologischen Entwicklung. Wir erheben keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Alle vorherigen Angaben sind ungültig.